

Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

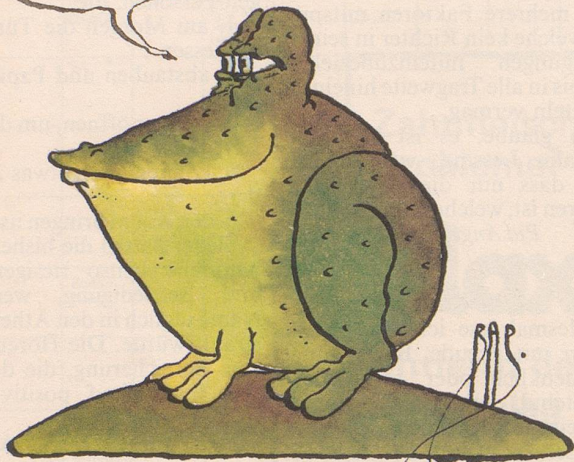
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

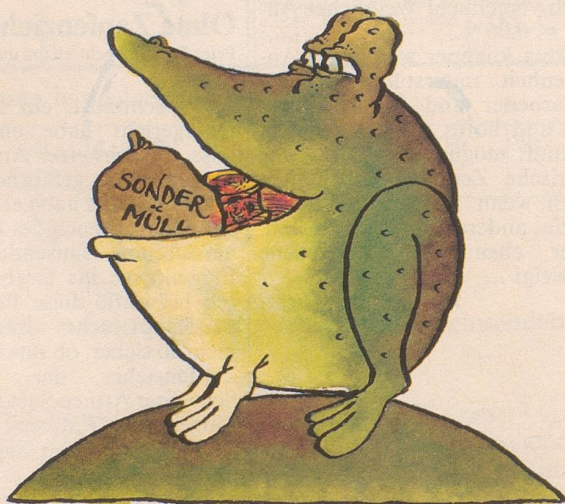
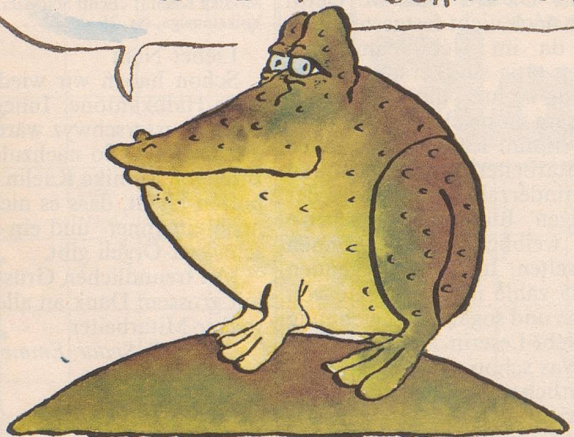
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amphibische Gedanken
von Rapallo

FRÜHER VERDIENTE
ICH MEIN GELD
MIT REDEN.



HEUTE VERDIENE ICH
MEIN GELD MIT SCHWEIGEN



Narrenzette

Entlüstert Manch einer hat gar nicht mehr an eine «anständige» warme Jahreszeit geglaubt. Glücklicherweise hat sich aber nicht realisiert, was in der *Züri Woche* zu lesen stand: «Bald isch Juli – Ziit für de Pulli.» Und auch nicht, was beim jüngsten Monatswechsel noch *Bild* brachte: «Auch ein dreifach Hoch bringt keine Wetterbesserung.»

Erweiterter Slogan In einem Leserbrief an den *Tages-Anzeiger* ist, just zur Reisezeit, ein alter SBB-Slogan erweitert worden: «Der Dummi rollt uf Gummi. Der Kluge reist im Zuge. Der Weise lässt die Reise.»

Vollbiologische Kläranlage Über die äusserst gutmütige, aber oft strapazierte Leber sagt die *Süddeutsche Zeitung*: «Die geniale, zwischen Lunge, Herz, Niere, Zwölffingerdarm, Gallenblase und Magen sinnreich eingebaute vollbiologische Kläranlage weiss, was sie dem Menschen schuldig ist: Sie spielt, obwohl sie guten Grund dazu hätte, nur selten die beleidigte, nach ihr benannte Wurst.»

Zwei Kalendersysteme. Münchens Generalmusikdirektor Sergin Celibidache ist mit der Goldenen Ehrenmünze und mit dem Goldenen Ehrenring der Philharmoniker ausgezeichnet worden. Der Grund für die Auszeichnungen: der 75. Geburtstag des (nicht einfach zu handhabenden) Meisters. Gefeierte wurde am 28. Juni, obschon in «*Celis*» Pass der 11. Juli als Geburtsdatum angegeben ist. In Rumänien galt halt 1912 noch der Julianische Kalender.

Missliche Misswahl? Zur Erklärung der neuen Miss Zürich berichtete der *Tages-Anzeiger*, jede oder keine der elf Kandidatinnen hätte Erste werden können; Schönheit sei eine Frage des Geschmacks. Eher geschmacklos sei die Wahlveranstaltung selbst gewesen: «Die Frauen, die für Schönheit und Eleganz hätten stehen sollen, wurden in unvorteilhafte Outfits gezwängt, erst in fragezeichenförmige Hänger, dann in wurstfarbene Körperhäute und schliesslich in würgende Badeanzüge, die jeden Knochen und jedes Speckfältchen unbarmherzig nachmodellierten und eine natürliche Haltung glatt verunmöglichten.» Überdies sei der Miss 87 das Siegerinnenband vom Vorjahr mit Aufdruck «1986/87» umgehängt worden.

Wettertrost. Der Meteorologe respektive Wetterfrosch Felix Hess aus Offenbach versuchte in *Bild am Sonntag*, den Lesern das lausige Wetter 1987 auf seine Art schmackhaft zu machen: «Hätten wir jeden Tag 30 Grad, würde doch keiner mehr arbeiten wollen ...»

Wie Courts-Mahler. Der Hamburger *Stern*, der sich die Rechte an der Rust-Cessna-Moskau-Story gesichert hat, bekam nach einer wöchentlichen «Lieferung» diesen Leserbrief: «Ergreifend, Ihre Story über den Cessna-Flug von Mathias Rust. Ähnlich hätte Courts-Mahler die künstliche Besamung einer Kuh gefeiert.»

Pfarrers Vergleich. Laut *Basler Zeitung* erklärte der Matthäus-Pfarrer Kurt Gautschi in festlicher Laune: «Meine Frau sagt zwar immer, ich müsse nun endlich abnehmen. Aber ein Pfarrer ohne Bauch ist wie ein Kirchturm ohne Geläut.»